

Vorbereitungsrichtlinie

der Jungstuten für die Zulassung zur Stationsprüfung

Die Erfahrungen der zurückliegenden Jahre haben gezeigt, dass zur Gewährleistung der Chancengleichheit bei der Beurteilung, die angelieferten Stuten ein einheitliches Vorbereitungslevel aufweisen müssen.

Erwartet wird bei der Anlieferung der Stuten:

- Problemloses Auf- und Abtrensen
- Vertraut sein mit Longenarbeit auf beiden Händen in den drei Grundgangarten, dabei Anlehnung durch sachgerechtes Ausbinden (unerfahrene Personen sollten sich durch einen Fachmann beraten lassen)
- Problemloses Auf- und Absitzen des Reiters
- Remontemäßiges Anreiten
 - * in den drei Grundgangarten im Gleichgewicht auf dem Hufschlag gehen
 - * problemloses Angaloppieren auf beiden Händen

Diese Ziele werden aufgrund von Erfahrungswerten aus der Praxis

folgendermaßen erreicht:

Die Vorbereitungszeit sollte mindestens 3 Monate betragen

- * Der erste Monat dient der Umgewöhnung an die Longenarbeit
- * Der zweite und dritte Monat beinhaltet das Anreiten und das Gewöhnen an Hindernisse (Freispringen)

Die Arbeit im ersten Monat:

- Gewöhnung an Trense und Longiergut, später auch an den Sattel
- Anlongieren am Halfter, welches über die Trense geschnallt wird
- Nach dem Anlongieren vorsichtiges Ausbinden

- Erreichen einer guten Grundkondition bei sicheren Grundgangarten wie Schritt, Trab und Galopp an der Longe

Arbeiten im zweiten und dritten Monat:

- Vorsichtiges Anreiten der Stuten
- Empfohlen wird, die Stuten mindestens 3 x pro Woche zu reiten
- Findung des Gleichgewichtes mit dem Reiter
- Gehorsame Arbeit in den drei Grundgangarten
- Training im Freispringen über niedrige Höhen mit richtiger Distanz zwischen den beiden Hindernissen (6,70 m – 7,00 m). Keine größeren Höhen springen lassen. **Ein zu großer Ehrgeiz wirkt sich in der Regel negativ auf die Beurteilung in der Prüfung auf.**

Die Stuten müssen nach dieser Richtlinie vorbereitet zur Prüfung angeleifert werden. Eine Überprüfung der richtigen Vorbereitung erfolgt durch den Prüfungsleiter am Anlieferungstag unter dem eigenen Reiter. Der Prüfungsleiter entscheidet über die weitere Teilnahme der Stuten an der Prüfung.

Stuten, deren Vorbereitungsstand erheblich vom gewünschten Niveau abweicht, können an diesem Prüfungsdurchgang nicht teilnehmen und müssen von den Besitzern abgeholt werden.

Im Interesse einer objektiven Beurteilung der genetischen Veranlagung aller Stuten bitten wir den Stutenbesitzer, die genannten Punkte einzuhalten.